

Radfahren im Alltag mit Genuss

Der Radlotse-Service: Schöne Wege für jeden Tag in Stadt und Land – Jetzt neu

Am 15. Juli ging von Hannover aus ein neuartiger Online Radlotse-Service an den Start. Der virtuelle Radlotse Robär kennt sich aus und bringt Alltagsradler auf die richtige Spur – den täglichen Weg zur Arbeit, zu Einkäufen oder zu geschäftlichen Terminen und das mit Genuss. Das soll nicht länger das Privileg von Kennern vor Ort sein.

Lotsendienst auf Gegenseitigkeit

Unter <http://www.radlotse.org> entsteht der Radlotse-Service als Dienstleistung auf Gegenseitigkeit. Neue Technik, sprich GPS-Navigation macht's einfacher – es geht aber auch ohne. Der Robär, das freundliche Maskottchen der Radlotse-Website zeigt wie es funktioniert. Der Initiator des Angebots [Dr. Reiner Pietrzak, Alltagsradler](#) seit 1970 und Mitglied der ersten Stunde des ADFC in Hannover hat beispielhaft schöne Wege in und um Hannover erradelt und aufgezeichnet.

Systematische Vernetzung und Darstellung

Das Neue am Radlotse-Service ist die Vernetzung der aufgezeichneten Tracks an systematisch gekennzeichneten Knotenpunkten. Grafische Übersichten veranschaulichen das Netzwerk bekannter Strecken. Der Zusammenhang zu überregionalen Radfernwegen ist ebenfalls hergestellt. Neu ist auch die systematische Veranschaulichung kritischer Wegesituationen an Wegpunkten entlang der Strecke zwischen Knotenpunkten mittels Fotos und eingebetteten Weghinweisen. Die können ausgedruckt oder auf den Handheld-Computer heruntergeladen werden als Orientierung für unterwegs – Robär ist immer dabei.

Routen zusammenklicken - Fertig

Dank der systematischen Vorarbeit des Betreibers Dr. Pietrzak können Teilstrecken anhand der Knotenpunkte zusammengestellt werden – die eigene Route wird aus dem vorhandenen Bestand systematisch aufbereiteter Tracks einfach zusammengeklickt und in einem der online angebotenen kostenlosen Kartenservices als GPS-Tracks im „GPS Exchange“ Format (.gpx) eingespielt. Der für Auto- und Motorradfahrer längst selbstverständliche Online-Routenpla-

nungsservice auch für Fahrradfahrer rückt in greifbare Nähe.

JedeR kann mithelfen

JedeR kann mitmachen, schöne Strecken aufzeichnen, Wegpunkte fotografieren, Beschreibungen verfassen und das Netz bekannter schöner Strecken erweitern helfen. Anleitungen zur systematischen Aufbereitung des Materials hat der Betreiber ebenfalls bereitgestellt.

Wege aus der Lizenzierungsfalle

Die Kartierung von Weginformation unterliegt weltweit strengen Lizenzbedingungen. Wenige Unternehmen haben den Markt - auch den erst entstehenden Online-Markt - unter sich aufgeteilt. Zwar werden viele Angebote für private Nutzung kostenlos angeboten. Die kostenlosen Angebote sind jedoch auf die Bedürfnisse des motorisierten Verkehrs zugeschnitten. Aus einem lizenzpflichtigen kostenlosen Angebot kann zudem jederzeit ein kostenpflichtiges Angebot werden, wenn der Verbraucher keine Alternative mehr hat.

Radwegeinformation als OpenSource

Kartierte Radwegeinformation ist mit Ausnahme ausgewählter touristisch interessanter Regionen für den Endbenutzer kostenpflichtig. Wie eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest zeigt, ist sie zudem häufig veraltet und für die Orientierung noch zu ungenau oder zu kompliziert zu handhaben. Der Radlotse zeigt Auswege aus der Aktualitäts- und Lizenzierungsfalle. Im Austausch mit anderen eigenen sich Radfahrer die geografische Darstellung des eigenen Lebens- und Bewegungsraums wieder an – nachhaltig ohne Lizenzierungsverpflichtung für nicht kommerzielle Nutzung. Das Radlotse-Angebot nutzt durchgängig Software und Dienste aus der OpenSource-Gemeinde und ist selbst als OpenSource Dienst konzipiert.

Der für Endanwender kostenlose Radlotse wird von denen finanziert, die auch den Nutzen davon haben, dass Radler sie auf klimafreundliche Art und Weise leicht erreichen und gleichzeitig die Nachfrage für klimafreundliche Fortbewegung per Rad größer wird – Einzelhandel, regionale Ab-Hof-Vermarktung, Unternehmen, Gastronomie, Ausrüster für das Genuss- und Alltagsradeln, Fahrradhersteller - Werbeanzeigen und Patenschaften für Wegbeschreibungen zum Betriebsstandort finanzieren den Radlotsen auf Gegenseitigkeit.